

# Ein Denkmal soll an Simon Marius erinnern

**Astronom entdeckte vier Jupitermonde**

**A n s b a c h.** Das Ansbacher Stadtbild wird in etwa eineinhalb Jahren ein weiteres Denkmal zieren. Im April 1991 feiert nämlich der Lions-Club sein 20jähriges Bestehen – und zu diesem Anlaß wird als Spende an die Stadt auf der kleinen Grünfläche hinter dem Schloßtor ein Denkmal zur Erinnerung an Simon Marius aufgestellt.

Die Idee, die Erinnerung an diesen großen Astronomen und Mathematiker auf diese Weise wachzuhalten, ist dem Lions-Club nicht von ungefähr gekommen. Simon Marius, 1573 als Sohn eines Böttchers in Gunzenhaus geboren, hat nämlich nach dem Besuch der Heilsbronner Fürstenschule, einem Aufenthalt an der Universität Prag und dem Studium der Medizin in Padua ab 1606 als fürstlicher Hofmathematiker und Astronom in Ansbach gewirkt. Schon zwei Jahre zuvor hatte er die Position der Supernova im Sternbild des Ophiucus (Oktober) bestimmt.

Seine aufsehenerregendste Entdeckung gelang ihm 1609 mit den Jupitermonden. Schon zu seinen Lebzeiten entbrannte ein Streit, ob nicht Galilei, sondern er der eigentliche Entdecker der Jupitermonde war. Im Jahr 1612 spürte Simon Marius den Andromedanebel auf. Wiederum zwei Jahre später veröffentlichte er sein Hauptwerk „Mundus Jovialis“. 1624 verstarb Simon Marius.

Das Leben und Schaffen des Hofmathematikers und Astronomen will nun der Lions-Club ins rechte Licht rücken. War es zum zehnjährigen Bestehen Kaspar Hauser, zu dessen Erinnerung man ein Denkmal errichtete, so ist es zum 20. Jubiläum Marius Simon. Zugleich will der Lions-Club damit die von ihm eingeschlagene kulturelle Tradition fortsetzen. Ein endgültiger Entwurf für das Denkmal liegt allerdings noch nicht vor. Derzeit läuft die Ausschreibung, die bundesweit vorgenommen worden ist.

Die Errichtung des Denkmals läßt sich der Lions-Club einiges kosten. Eine genaue Summe will die Gruppe jedoch nicht nennen. Allerdings weist der Lions-Club darauf hin, daß die Finanzierung vor allem erst durch die Hilfe der Ansbacher möglich geworden ist: und zwar durch den Verkaufserlös aus dem alljährlichen Flohmarkt.